

Versuchsansteller: DI Dr. Lafer
Standort: OFS Gleisdorf
Versuchsziel: Entwicklung einer Strategie zur Ansatzförderung und Wachstumsregulierung von Williams im Jugendstadium; Prüfung der Einflüsse auf **Ertrag, Fruchtqualität** (Größe, Berostung), **Alternanz** und **Lagerfähigkeit**; Bewertung der **Phytotoxizität**
Unterlage: Quitte C
Pflanzjahr: Frühjahr 2001
Pflanzenabstand: 3,2 m x 1,0 m (2.941 Bäume/ha)
Erziehungsform: Schlanke Spindel
Pflanzsystem: Einzelreihe ohne Hagelnetz
Versuchsvarianten:

1. **Kontrolle** (ohne Phytohormone und Wachstumsregulatoren)
2. **NOA + NAAM + NAA (2 x Adrop 0,05%) + NM 0,1 %**, Vollblüte
3. **ProhexadionCa 250 ppm (1 x Regalis 0,25 %) + NM 0,1 %**, Vollblüte
4. **Aminoethoxyvinylglycin 125 ppm (Retain 0,3%) + NM 0,1 %**, abgehende Blüte
5. **GA₃ 10 ppm (Gibb3 1 Tablette/100l + NM 0,1 %)**; Vollblüte

Ergebnisse und Zusammenfassung

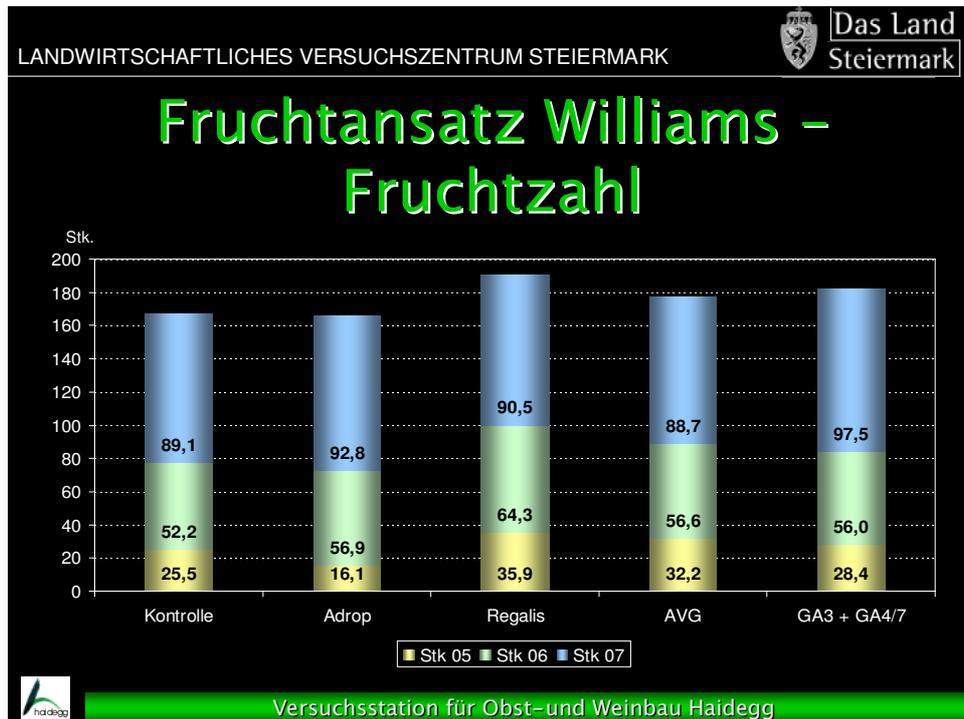


Abb. 1: Fruchtansatz bei Williams (Fruchtzahl/Baum) nach der Applikation verschiedener Bioregulatoren

- **Nur Regalis (0,25%) erhöhte den Fruchtansatz in den beiden Versuchsjahren (+ 25 – 40 %).**
- Retain (0,3%) wirkte besonders gut im Versuchsjahr 2005 (+ 25% Mehrertrag)
- Alle anderen Bioregulatoren (Auxine, GA) zeigten keine fruchtansatzfördernde Wirkung.
- Die äußere und innere Fruchtqualität wurde nicht beeinflusst (indirekte Effekte aufgrund unterschiedlicher Behangdichten).
- Keine negativen Effekte auf die Folgeblüte beobachtbar.



Abb. 2: Fruchtbehang bei Williams
– Kontrolle



Abb. 3: Fruchtbehang bei Williams
nach Regaliseinsatz in die
Vollblüte